

Die Unabhängigen

aktiv
für Uttenreuth und Weiher

Winter 2004 Nachrichten

aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig - aktiv - unabhängig

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In diesem Jahr steht in Uttenreuth eine kostenträchtige Entscheidung über eine neue Sporthalle an. Unser Ziel ist und bleibt:

. . . „Halle für alle“

Weil diese hohe Investition Folgen für die Gemeinde hat, die weit in die Zukunft reichen, lohnt es sich genau hin zu schauen.

Wir möchten Sie über wesentliche Punkte der bisherigen Planung informieren.

1. Es führt kein Weg daran vorbei, dass die Uttenreuther Turnhalle von Grund auf saniert oder neu gebaut werden muss. Die Gemeinde ist verpflichtet, unserer Grundschule eine Sporthalle der Mindestgröße
 - Länge 18m, Breite 12m, Höhe 5,5m zur Verfügung zu stellen.
 - Die Kosten für diese Größenordnung belaufen sich auf ca. 931.000,- €.
 - Davon zahlt die Gemeinde 685.000,- €, die Regierung von Mittelfranken einen Zuschuss von 246.000,- €.
 - Der Zuschuss der Regierung ist auch zu erwarten, wenn die Sporthalle die Maße bis 27m x 15m x 5,5m hat (entspricht der Spardorfer Vereinssporthalle).
2. CSU und Bürgergemeinschaft (BG) haben im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, eine 2 ½-fach Sporthalle mit den Maßen
 - 44m x 22m x 7m mit zusätzlichem Gymnastikraum (180m²) zu planen.
3. Unser Antrag, die Hallengröße erst nach einer neutralen Bedarfsanalyse, z. B. durch Experten des Bayerischen Landes-Sport-Verbandes, festzulegen, wurde von CSU und BG abgelehnt.

Es gibt eine Reihe von Argumenten, welche die jetzt beschlossene Planung doch recht fragwürdig erscheinen lässt.

Welche sportlichen Betätigungen sollen in der Halle möglich sein?

- Die bisherigen Sportangebote können wie in der vorhandenen Halle auch in einer 27m x 15m Halle ausgeübt werden, natürlich auch der erweiterte Schulsport.
- Nur Fußball- und Handballturniere, die bei der Gesamtbelegung ohnehin nur einen vergleichsweise geringen Anteil ausmachen, sind nicht möglich. Hierfür steht aber - wie heute schon - die nur gut 1 km entfernte Spardorfer 3-fach Halle zur Verfügung.
- Der Landessportverband empfiehlt, sich wegen des geänderten Freizeitverhaltens und wegen der demografischen Entwicklung auf neue Angebote für den Breiten- und Gesundheitssport einzustellen.

Bau- und Folgekosten der beschlossenen 2 ½-fach Halle

- Für die 2 ½-fach Halle gehen die Planungen von ca. 3,4 Millionen Euro Baukosten aus.

- Dazu kommen noch
 1. Abriss und Entsorgung der alten Halle
 2. Baugrundstück herrichten und erschließen
 3. Sanierung (ca. 250.000,- €) und Erschließung des C-Platzes
 4. Bücherei-Neubau
 5. Schaffung von Räumlichkeiten für Kleintierzuchtverein und AWO
 6. Neue Nebenräume für die Theatergruppe
 7. Umsetzung der Container von Rappelkiste und Seku-Narren
- Die Regierung von Mittelfranken gibt bei einer Halle dieser Größenordnung keinen Zuschuss.
- Von Seiten des Sports (Bayerischer Landes-Sportverband, Verein) ist kein Geld zu erwarten.

Unterhaltskosten

- Für die 2 ½-fach Halle werden jährliche Unterhaltskosten in Höhe von 85.000,- € veranschlagt, die jetzige Halle kostet 34.000,- €.
- Heute wird der gesamte Unterhalt von der Gemeinde finanziert. Wegen der angespannten Finanzlage der Gemeinde wird dies künftig nicht mehr möglich sein. Jede Hallen-Nutzungs-Stunde kostet dann nach heutiger Berechnung 19,- € (einschließlich Abschreibung und Verzinsung sogar 47,- €), vorausgesetzt die Halle wird **jeden Tag** 12 Stunden genutzt!!

Konsequenzen für die Gemeinde

- Unabhängig von der Hallengröße kann der Neubau einer Sporthalle nur finanziert werden, wenn die Gemeinde Liegenschaften (z. B. C-Platz, AWO-Gebäude) verkauft oder sich in kaum zu rechtfertigendem Umfang verschuldet.
- Die Finanzlage der Gemeinde ist schon heute äußerst angespannt. Die oben beschriebenen Kosten werden die Situation derart verschärfen, dass langfristig kaum noch Handlungsspielraum für weitere Investitionen gegeben ist. Projekte, die von allen Gruppierungen befürwortet werden, wie z.B. Neubau der Bücherei, Jugendtreff, Feuerwehrhaus u.v.m., können nicht verwirklicht werden.

Die Unabhängigen sprechen sich für eine vielseitig nutzbare „Halle für alle“ aus. Wir empfehlen, den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln und kleinere und damit kostengünstigere Möglichkeiten im Gemeinderat zu beraten. Angesichts leerer Kassen empfinden wir es als nicht verantwortbar, die kleineren Lösungen unter den Tisch fallen zu lassen. Folgende Möglichkeiten sollten von neutralen Sportfachleuten in Zusammenarbeit mit Architekten durchgerechnet werden:

1. Fachgerechte Generalsanierung der alten Halle plus Bau einer neuen Gymnastikhalle und Renovierung der Bücherei.
2. Neubau einer Halle in bezuschungsfähiger Größe (15m x 27m) plus Gymnastikhalle mit der Option auf weitere Funktionsräume.

Eine zukunftsorientierte Sporthalle ist für uns in Uttenreuth notwendig. Sport ist Lebensfreude und wird zunehmend der Gesundheitsvorsorge dienen.

(Die angegebenen Zahlen sind den Sitzungsunterlagen des Gemeinderates entnommen.)

... „Bürgerinformation“

Haben Sie schon bemerkt, dass Sie - seit es **Die Unabhängigen** gibt - von allen politischen Gruppierung über die anstehenden Themen in der Gemeinde mehrmals im Jahr informiert werden? Unsere Initiative zur Bürgerinformation hat offensichtlich Wirkung gezeigt.

Es grüßen herzlich

Die Unabhängigen

mit ihren Gemeinderäten Olivia Ronimi-Göbel und Rainer Bogatzke